



Berlin, den 26. Juni 2015

Call a Pizza ist ein Berliner Liebling

Fast 3000 Morgenpost-Leser haben ihre Berliner Lieblingsunternehmen gewählt. Auf Platz 1 der Lieferdienste: Call a Pizza.

Berlin. Die Berliner schätzen das bunte Potpourri an Vergnügungen, Gaumenfreuden und Genüssen, die die quirliche Hauptstadt ihren Bewohnern bietet. Längst ist die Spreemetropole zum weltweiten Trendsetter avanciert. Was die Berliner lieben, erobert in Windeseile den Rest der Republik. Anfang 2015 rief die Berliner Morgenpost in Kooperation mit ServiceValue ihre Leserinnen und Leser über verschiedene Kommunikationskanäle dazu auf, aus insgesamt zwanzig Branchen ihren jeweiligen Liebling zu wählen. Fast 3.000 Morgenpost-Leser folgten dem Aufruf. Das Ergebnis: Call a Pizza, ein echtes Berliner Urgestein, erreichte den ersten Platz in der Kategorie „Lieferdienste“.

Damit sicherte sich das traditionsreiche Franchiseunternehmen in seiner Branche die Spitzenposition. In der Kategorie wurden insgesamt 2346 Stimmen abgegeben und auf 112 Anbieter verteilt. Das Berliner Traditionsunternehmen konnte 533 Stimmen für sich gewinnen und wurde damit zum Liebling unter den Berliner Bringdiensten gekürt. Die Konkurrenz hatte das Nachsehen. Pizza Max erreichte mit 506 Stimmen den zweiten Rang, Joey`s Pizza Service wurde mit 300 Stimmen Dritter. Damit ist es „offiziell“: Nirgendwo bestellen die Berliner lieber als beim Pizzapionier. Call a Pizza darf sich im Jahr seines 30. Firmenjubiläums nun also „Berliner Liebling 2015“ nennen. Der Applaus der Hauptstädter ist den Pizzaboten gewiss.

Seit jeher steht der Kontakt zu seinen Kunden und Fans beim Pizzapionier - neben der hohen Qualität der Produkte - an vorderster Stelle. Auf Facebook folgen dem renommierten Franchiseunternehmen fast 33.000 Menschen. Tendenz steigend. Transparenz ist dem Unternehmen wichtig. Diese Offenheit belohnen die Fans – nicht nur mit Spitzenplätzen in Umfragen. Erst im April wechselte Call a Pizza das Delivery-Portal. Nachdem es viele Jahre mit pizza.de zusammen gearbeitet hatte, kam es im letzten Jahr zu Unstimmigkeiten mit dem neuen Betreiber des Portals. Seit April können die Call a Pizza Fans nun auf Lieferando ihre frischgebackenen Pizzen bestellen – oder direkt auf der Call a Pizza-Seite. Einnahmeeinbußen? Fehlanzeige. Schon nach einer Woche hatte sich die Anzahl der Bestellungen normalisiert. Die Fans bleiben ihrem Berliner Liebling treu.

Über Call a Pizza

Call a Pizza gehört in Deutschland zu den Marktführern der Pizzabringdienste und erwirtschaftete 2014 einen Nettoumsatz von 52 Millionen Euro, ein Umsatzzuwachs von knapp 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das expandierende Unternehmen ist bundesweit an 100 Standorten vertreten, im Juli kommt ein neuer Store in Augsburg hinzu. Der Unternehmenssitz und die Franchisezentrale befinden sich in Berlin. Geschäftsführer ist Thomas Wilde.

Weitere Informationen unter www.call-a-pizza.de/presse

E-Mail: presse@call-a-pizza.de

Telefon: 030 - 34540700

Wir freuen uns über ein Belegexemplar:

Call a Pizza Franchise GmbH

Thomas Wilde

Heerstraße 14

14052 Berlin